

Mus. ant. pract.

F 655



Mus. art. pract. F 155



*aus dem part F 655*  
Newes Hochzeitgesang/  
Aus dem alten Christlichen Gesang/  
Hertzlich thut mich erfreuen/2c.  
Zu Hochzeitlichen Ehren vnd gefallen/  
Dem Ehrnvesten/ Wolgeachten vnd Fürnemem  
Herrn

**Michael Hamelburgern/**  
Fürstl. Sächs. Cansleyverwandten althier zu  
Coburg/ weiland des Ehrnvesten vnd Wolfürnemem Herrn  
Johannis Hamelburgers/ Advocaten zu Gotha/ seligen/ hinterlassenen  
Eheleiblichen Sohn/ meinem vielgeliebten Schwager/  
dem Breutigam/

So wohl  
Der Erbarn vnd Vieljugenderreichen Jungfrauen

**Mariae,**  
Des Ehrn wolgeachten vnd Fürnehmern  
Meister Alexij Zieglers/ Fürstl. Sächs. Obermunds  
kochen/ althier/ Eheleiblichen Tochter/  
der Braut/

Mit V. Stimmen componirt,

Durch  
**Nichlor Francken/ Fürstl. Sächs. Capellmeisteru**  
zu Coburg.

Anno 1620. den 21. vnd 22. Novembris.

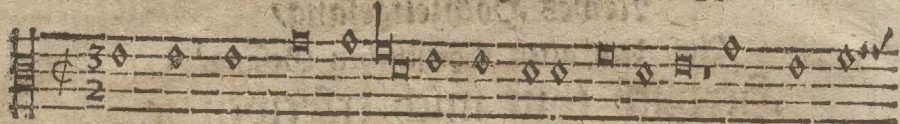
~~~~~  
Gedruckt in der Fürstl. Stadt Coburg/ durch Casp. Bertschen.



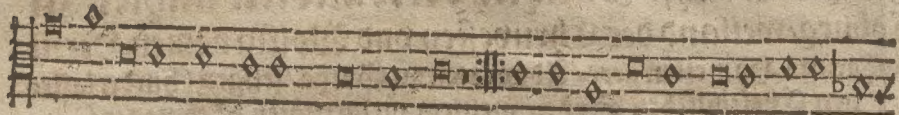
I. Tenor.

à 5.

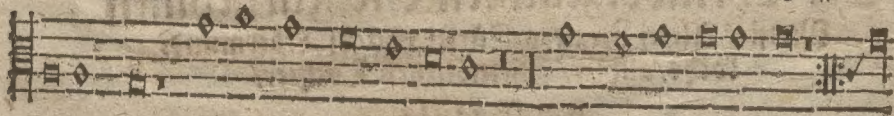
M. F.



**S**ie wird die Braut erhaschen/sein liebes Töchterlein/ihr Thranlein  
 Die Braut wird Gott schön zieren/und freundlich lachen an/mie Edels  
 Gott wird die Braut new kleiden/von seinem eignen schmuck/in Gilden  
 Gott wird sich zu ihr lehren/gar herrlich sehen auff/ein güldne  
 Er wird sie frölich lehren ins ewig Paradies/die Hochzeit  
 Die Braut wird Gott belegen ins Ebert seinem Sohn/ihr geben  
 Denn wird die Braut erbarmen in Gottes Liebe rein/in ihres  
 Da wird die Braut besitzen ihres Brutigams Erb und Gut/mit allen



sein abwischen/mit seinem Tüchlein rein/Wird Ehlich sie versprechen/an seines  
 balsam schmiere/mit schmut begab schon/ir schmut wird herrlich scheine/leuchte vñ  
 Seidel und Seiden/in einem bunden Rock/ein güldnen Ring anstecken/der Lieb zum  
 tron der Ehren/sie hergen frölich drauff/wird sie an sein Brust drücke/auf Lieb ganz  
 zubereiten/zu seinem Lob und Preiß/da wird seyn Freud und Bonne/in rechter  
 seinen Segen/sein Lust auch sehen dran/solchs wird groß freude machen/dem ganz  
 Brutigams Armen sein allerliebste seyn/denn wird sie Gott ergehen ihres Jammers  
 seinen Schätzen/was er hat/wirckt und thut/wird ewig bey ihn bleiben/in grosser



|                                                  |                              |
|--------------------------------------------------|------------------------------|
| Sohnes Hand/die Eh auch nicht zerbrechen         | durch seines Geistes Band.   |
| glenken sein/für Gold und Edelsteinen/           | gleich wie der Sonnenschein. |
| wahren Pfand/ihr Scham auch wol zudecken/        | daß sie nicht werd erkandt.  |
| Väterlich/an Leib und Seel auch schmücken/       | mit Gaben mildbiglich.       |
| Lieb und Freud/auf Gottes Schatz und Branne/     | auch täglich werden nem.     |
| Himlischen Heer/werden das Amen sprechen/        | zu solcher Hochzeit Ehr.     |
| Leid und Qual/zu hohen Ehren sehen/              | in Freud den überall.        |
| Herrlichkeit/kein Schmerz Noth Angst und Leyden/ | trifft sie in ewigkeit.      |

Ex  
 Bibl. Regia.  
 Berolin.

19  
 Nov



1907. 345a  
Nov. 1932.

Mus.  
pract. ant.

